

Webmasters
Europe



Analyse
des Arbeitsmarktes für
Internetspezialisten

März 2008

2 Background

Background

Webmasters Europe (WE) führt regelmäßig Arbeitsmarktanalysen durch, um Trends auf dem Arbeitsmarkt für Internetspezialisten¹ zu ermitteln.

Die Ergebnisse der Arbeitsmarktanalysen werden auf dem Online-Portal www.webmasters-europe.org publiziert. Sie fließen in die Weiterentwicklung des WE-Zertifizierungsprogramms ein. Hierdurch soll eine besondere Arbeitsmarktnähe der Ausbildung und Zertifizierung nach dem WE-Standard gewährleistet werden.

Methodik

- a) Auswertung der Stellenausschreibungen in 14 führenden Online-Jobbörsen (u.a. Monster, Jobpilot, Jobscout24, Jobware, itsteps, Stepstone, FAZ, Süddeutsche) mit Hilfe einer Meta-Jobsuchmaschine.

Hierbei wird ein zweistufiges Verfahren angewandt:

1. Quantitative Analyse der Stellenanzeigen, die bestimmte Schlüsselwörter enthalten. Dabei werden einerseits Schlüsselwörter untersucht, die sich auf Berufs- und Tätigkeitsbezeichnungen wie z.B. Webmaster, Webdesigner oder Web-Programmierer beziehen. Diese Keywords bezeichnen wir als »Job Roles«. Andererseits untersuchen wir Keyword-Kombinationen, die sich auf die geforderten fachlichen Kompetenzen beziehen, z.B. *HTML*, *CSS*, *JavaScript*, *PHP* oder *Linux*. Diese Keyword-Kombinationen bezeichnen wir als »Skill Sets«.
2. Qualitative Auswertung der Stellenanzeigen: Für jede Job Role werden mindestens 10 passende Stellenausschreibungen inhaltlich auf die an den Bewerber/die Bewerberin gestellten fachlichen Anforderungen untersucht. Dabei soll festgestellt werden, welche Kompetenzen an bestimmte Berufsprofile gestellt werden und wie sich die Anforderungen im Vergleich zum Vorjahr verändert haben.

- b) Evaluation der allgemeinen Entwicklung auf dem IT-Arbeitsmarkt durch Internet-Recherche nach Arbeitsmarktanalysen.

Inhalt

Background	2
Methodik	2
Ergebnisse	3
Diskussion	9
Ausblick	10
Referenzen	11
Impressum	11

¹ Berufsbezeichnungen und Bewerberangaben in männlicher Form gelten uneingeschränkt auch für Frauen.

Ergebnisse

Zahl der Stellenangebote für Internet-Experten gegenüber dem Vorjahr erneut mehr als verdoppelt. Besonders starke Nachfrage nach Web Business-Experten.

Im Vergleich zum Vorjahr (März 2007) hat sich die Zahl der Stellenangebote für alle untersuchten Job Roles und Skill-Sets erneut durchschnittlich mehr als verdoppelt. Die Anzahl der gefundenen Stellenangebote liegt für die Job Roles zwischen 65% (»Webmaster«) und 437% (»Web-Entwickler«) höher als vor einem Jahr. Im Mittel beträgt die Zunahme für alle untersuchten Job Roles 133% und für die Skill Sets 249%. Es gibt also insgesamt für Internetexperten im März 2008 weit mehr als doppelt so viele Stellenangebote als vor einem Jahr. Eine deutliche Zunahme ist für alle Fachgebiete der Internetexperten zu verzeichnen. Besonders stark hat die Zahl der Stellenangebote für Web Business-Experten zugenommen. Aber auch Webdesigner und Web-Entwickler werden stark nachgefragt.

Im Detail ergibt sich für die einzelnen Fachrichtungen folgendes Bild:

Im März 2007 wurden für die Skill Sets im Bereich **Web Business Management** 1710 Stellenanzeigen gefunden, in diesem Jahr 10.233 – eine Zunahme um fast 500%. Die stärkste Zunahme entfiel dabei auf den Suchbegriff »Web-Marketing bzw. Webmarketing«, für den eine Zunahme der Stellenangebote um 1768% ermittelt wurde.

Für die Fachrichtung **Webdesign** ermittelten wir eine Zunahme der Stellenangebote um 96% gegenüber dem Vorjahr (1933 versus 3789 Stellenangebote); der stärkste Zuwachs ergab sich mit 135% dabei für den Suchbegriff »Webdesign bzw. Web-Design«, gefolgt von »HTML, CSS, JavaScript« (137%).

Die Zahl der Stellenangebote für **Web-Entwickler** lag bei unserer aktuellen Analyse 89% über dem Vorjahreswert (1373 versus 2598 Stellenanzeigen). Der stärkste Zuwachs war hier für die Suchbegriffe »PHP, MySQL und Datenbanken/SQL« zu verzeichnen, der schwächste Zuwachs für »Java Webentwicklung«.

Für **Linux-System- und Netzwerkadministratoren** ergab sich in der Skill Set-Analyse eine Zunahme um 18% gegenüber dem Vorjahr (348 versus 411 gefundene Stellenanzeigen). Dies ist ein deutlich schwächerer Anstieg als im letzten Jahr, als wir eine Steigerung um 107% gegenüber 2006 beobachteten.

Suchbegriffe	Treffer am 14.03.2007	Treffer am 14.03.2008	Veränderung [%]
Webmaster	275	455	+65%
Web-Designer ODER Webdesigner	155	319	+106%
Web-Entwickler ODER Webentwickler	128	687	+437%
Web-Programmierer ODER Webprogrammierer	58	170	+193%
Softwareentwickler UND (Internet ODER Web)	751	1153	+54%
Programmierer UND (Internet ODER Web)	775	1052	+36%
Linux UND (Netzwerkadministrator ODER Systemadministrator)	218	405	+86%

Tabelle 1: Analyse des Stellenmarktes für Internetexperten durch Suche nach Job Roles

4 Ergebnisse

Suchbegriffe	Treffer am 14.03.2007	Treffer am 14.03.2008	Veränderung [%]
Projektleiter AND (E-Commerce OR Webprojekte OR Webapplikationen)	67	127	+90%
Summe/Mittelwert	2427	4368	+133%

Tabelle 1: Analyse des Stellenmarktes für Internetexperten durch Suche nach Job Roles

Suchbegriffe	Treffer am 014.03.2007	Treffer am 14.03.2008	Veränderung [%]
Fachgebiet Web Business Management			
Onlinemarketing ODER Online-Marketing	314	2653	+745%
Web-Marketing ODER Webmarketing	28	523	+1768%
Suchmaschinenoptimierung	50	169	+238%
E-Commerce ODER E-Business	1048	5478	+423%
Online-Shop ODER Onlineshop	96	367	+282%
E-Business AND Marketing	174	1043	+499%
Summe/Mittelwert	1710	10233	+498%
Fachgebiet Webdesign			
HTML UND CSS UND JavaScript	397	940	+137%
ActionScript UND Flash	121	170	+40%
Webdesign ODER Web-Design	618	1565	+153%
Web Interface Design	134	217	+62%
Web Usability	203	320	+58%
Flash AND Webdesign	162	223	+38%
Summe/Mittelwert	1933	3789	+96%
Fachgebiet Web-Programmierung			
PHP UND (MySQL ODER SQL ODER Datenbank)	930	1829	+97%
Java AND Webentwicklung	143	203	+42%
Ruby	89	153	+72%
Python	211	413	+96%
Summe/Mittelwert	1373	2598	+89%
Fachgebiet Netzwerkadministration			
Linux UND (Netzwerkadministration ODER Systemadministration)	368	411	+18%
Mittelwert Gesamt			+249%

Tabelle 2: Analyse des Stellenmarktes für Internetexperten durch Suche nach Skill Sets

Allgemeine Anforderungen an Bewerber

Unsere qualitative Analyse der Stellenausschreibungen in den Online-Jobbörsen ergab, dass von Bewerbern überwiegend folgende allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen verlangt werden:

- Studium, Aus- oder Weiterbildung im jeweiligen Fachgebiet mit Nachweis der Fachkenntnisse durch standardisierte, möglichst international genormte Prüfungen. Der Qualifikationsnachweis muss möglichst aktuell sein. Als Nachweis können dienen: staatliche Abschlüsse, Zertifikate von überregional tätigen IT-Unternehmen (z.B. Microsoft, Novell, Redhat, SUN) oder IT-Fachverbänden (z.B. CompTIA, LPI, Webmasters Europe, ECDL)
- gute allgemeine EDV-Kenntnisse (MS Windows Betriebssystem, Office-Programme)
- EDV-Kompetenz im Fachgebiet auf einer möglichst breiten Basis, jedoch mit speziellen Kenntnissen in mindestens einem bestimmten Bereich
- Fach- und Methodenkompetenz der aktuellen Technologien. Nachweis der Methodenkompetenz durch Projekterfahrung oder Arbeitsproben
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Bei den sog. Softskills wurden fast immer überdurchschnittliches Engagement, Teamfähigkeit, lösungsorientiertes und selbstständiges Arbeiten erwartet

Fachliche Anforderungen an Bewerber

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Webmaster	Allgemeine Kenntnisse der Webtechnologien u. Standards Website-Konzeption, Usability Wissen über Marketing- u. Vertrieb HTML, CSS, JavaScript Office-Programme	Linux, PHP Microsoft IIS Suchmaschinenoptimierung XML Content Management Systeme (z.B. Typo3)	Routing-Protokolle (OSPF, BGP, RIP) Firewalls PERL, Python, Ruby C++, Java Oracle

Tabelle 3: Geforderte Fachkompetenzen

6 Ergebnisse

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Webdesigner/in	<p>Adobe Photoshop</p> <p>Adobe Flash</p> <p>Screen- und Interface Design</p> <p>Web-Usability</p> <p>XHTML, CSS</p> <p>JavaScript</p> <p>Allgemeine Kenntnisse der Web-Technologien</p> <p>Grundkenntnisse im Bereich Online-Marketing</p>	<p>Erfahrungen mit Template Engines, z.B. SMARTY</p> <p>Content Management Systeme (z.B. Typo3)</p> <p>Kompetenzen im DTP-Bereich</p> <p>PHP</p>	<p>Adobe GoLive</p> <p>Adobe Dreamweaver</p> <p>Corel Suite</p> <p>XML</p> <p>AJAX</p> <p>Flex</p> <p>OpenLaszlo</p> <p>C#, .NET, ASP.NET</p> <p>Grundkenntnisse in Linux-Technologien</p>
Web-Programmierer/in	<p>XHTML, CSS</p> <p>JavaScript</p> <p>PHP5 (objektorientiert)</p> <p>PEAR</p> <p>MySQL</p> <p>SQL</p> <p>XML, AJAX</p> <p>Versionierungssysteme CVS oder SVN</p>	<p>Interface Design</p> <p>Adobe Flash/ActionScript</p> <p>IDEs (z.B. Eclipse)</p> <p>Content Management Systeme (z.B. Typo3)</p> <p>Smarty</p> <p>TCP/IP, Linux</p> <p>XML, XSLT</p> <p>SOAP</p>	<p>Adobe Dreamweaver, Photoshop</p> <p>C++, C#, VB.NET</p> <p>Corba</p> <p>Perl, Ruby</p> <p>Java, Hibernate, Tomcat</p> <p>Delphi</p> <p>Oracle, Postgres</p> <p>CMS (z.B. Typo3, Joomla, DotNet Nuke)</p> <p>Vorgehensmodelle</p>
System- und Netzwerk-administrator/in (Intranet und Intranet)	<p>TCP/IP</p> <p>Linux/Unix mit den Diensten Apache, BIND, MySQL, FTP, Mail, SAMBA, NFS, LDAP, DHCP usw.</p> <p>Linux/Unix Systemadministration</p> <p>Shell Scripting</p>	<p>Windows Server</p> <p>Netzwerküberwachung, SNMP</p> <p>Nagios</p> <p>PERL</p> <p>MS SQL Server</p> <p>Oracle</p> <p>Firewalls</p> <p>Backup & Recovery</p>	<p>SAN, NAS</p> <p>Routing Protokolle (RIP, OSPF, BGP)</p> <p>Python</p> <p>Tomcat</p> <p>JBOSS</p> <p>Intrusion Detection, Snort</p>

Tabelle 3: Geforderte Fachkompetenzen

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
E-Business- u. Webmarketing-Spezialist/in	Basiswissen BWL und Marketing Suchmaschinenoptimierung/Google E-Mail-Marketing Affiliate Marketing Bannerwerbung Reichweitenmessung	Office-Programme XHTML Interface Design Usability Adobe Photoshop PHP-Grundkenntnisse	Lotus Notes Typo3 CSV
Projektleiter	Projektleitungserfahrung Kommunikationsstärke Sicheres Auftreten Teamfähigkeit Verantwortungsbewusstsein Kenntnis der Webtechnologien u. der E-Business-Prozesse	Projektarbeit nach PMI, Prince2 UML Prozessanalyse, Modellierung Interface Design Informationsdesign Marketing/Online-Marketing	Objektorientierte Programmiersprachen Datenbanken Web-Services

Tabelle 3: Geforderte Fachkompetenzen

Die fachlichen Anforderungen an die Bewerber in der Job-Role-Analyse enthüllen folgende Trends:

Von einem Webdesigner werden über designerische Kompetenzen sowie die Markup- und Stylesheet-Sprachen hinaus oftmals Programmierkenntnisse (vor allem JavaScript und PHP) und mitunter sogar Linux-Kenntnisse erwartet.

Im Bereich der Webentwicklung haben sich die Technologien XHTML, XML, CSS, JavaScript und objektorientiertes PHP auf breiter Basis durchgesetzt. Ein Web-Entwickler bzw. Web-Programmierer wird fast immer mit diesen Technologien bzw. Standards in Verbindung gebracht. Weniger häufig wurden die Microsoft-Technologien (C#, .NET etc.), Java-Technologien sowie vergleichsweise neue Web-Frameworks wie Ruby on Rails genannt. Die Nachfrage nach Ruby/Rails-Entwicklern nimmt aber derzeit offenbar stärker zu als die Nachfrage nach .Net oder Java-Entwicklern.

Die Sichtweise auf das Berufsbild Webmaster wandelt sich langsam. Ein Webmaster wird immer häufiger als spezialisierter Web-Projektleiter/-Koordinator und Consulter beschrieben.

Projektleiter müssen vor allem über eine Reihe von Soft-Skills wie z.B. Kommunikationsstärke sowie ein breites und fundiertes Basiswissen der Web-Technologien verfügen, z. T. werden jedoch auch fundierte Kenntnisse in der Softwareentwicklung erwartet.

Web Business-Experten müssen sich in allen Bereichen des Online-Marketings auskennen sowie über Grundkenntnisse der Web-Technologien und Standards verfügen.

8 Ergebnisse

Allgemeine Entwicklung des Arbeitsmarktes für IT- und Internet-Spezialisten

Nach dem Platzen der Börsenblase in den Jahren 2000/2001 und der sog. »Dot-Com-Krise« war der zuvor explosionsartig wachsende IT-Arbeitsmarkt bis zum Jahre 2003 stark rückläufig. Die Zahl der den Arbeitsagenturen gemeldeten Stellen sank von ca. 25.000 im Jahre 2000 auf 7.500 im Jahre 2003, in dem die Talsohle erreicht war [1]. Seit dem nimmt die Zahl der offenen Stellen jeweils gegenüber dem Vorjahr kontinuierlich mit jeweils zwischen 13% (2004) und 30% (2006) zu [1-3].

Auch im Jahr 2007 war bei den Stellenangeboten für IT-Spezialisten ein weiteres starkes Wachstum zu verzeichnen. Der Personaldienstleister Adecco ermittelte durch Auswertung der Inserate in 40 Tageszeitungen für das vergangene Jahr 29.344 Stellenangebote, nach 25.412 im Jahr 2006 und 20.961 im Jahr 2005. Am stärksten nachgefragt wurden laut Adecco Programmierer, den stärksten Anstieg gab es bei den Stellen für Internet-Spezialisten [4;5].

Die IT-Branche in Deutschland entwickelt sich weiter positiv. Laut einer Umfrage des Branchenverbands BITKOM erwarten 78% der ITK-Firmen 2008 ein Umsatzplus, 56% der befragten Unternehmen stellten 2007 zusätzliches Personal ein, nur 5% mussten Arbeitsplätze abbauen [6]. Derzeit sind in Deutschland 43.000 Stellen für IT-Experten offen [15].

Die positive Branchenentwicklung wirkt sich auch auf die Nachfrage nach Freiberuflern aus. Die Projektbörse GULP verzeichnete 2007 ein Plus von 50% bei den Projektanfragen, weit mehr als prognostiziert worden war [7].

Laut einer Studie des Marktforschungsunternehmens IDC sollen in Deutschland in den nächsten vier Jahren weitere 193.000 Arbeitsplätze im Software-Bereich hinzukommen. Die Zahl der Software-Jobs in Deutschland soll laut IDC bis 2011 jährlich um 5,2 Prozent steigen [8].

Aus Unternehmenssicht hat sich der Mangel an qualifizierten Bewerbern gegenüber dem Vorjahr weiter stark verschärft. Laut BITKOM Branchenbarometer gaben 64% der Unternehmen an, dass der Mangel an IT-Experten ihre Geschäftstätigkeit behindere – der höchste Wert seit Start der Branchenbarometer-Umfragen im Jahre 2001 [6]. Besonders schwer zu finden sind offenbar Anwendungsentwickler, z.B. für Web-2.0-Anwendungen [9].

In den nächsten Jahren entsteht nach Meinung von Branchenexperten ein stark wachsender Bedarf nach IT-Fachkräften, da die IT in immer mehr Branchen (z.B. Automobilindustrie, Gesundheitswesen, öffentliche Verwaltung usw.) eine immer tragendere Rolle spielt [9].

Die Arbeitgeber stellen hohe Anforderungen an die Bewerber. Daher können viele arbeitssuchende IT-Fachleute nicht vermittelt werden, da sie nicht über die nachgefragten Qualifikationen verfügen bzw. diese nicht nachweisen können [2]. Die meisten Stellenangebote setzen jedoch keinen bestimmten formalen Berufs- oder Studienabschluss voraus, sondern richten sich an alle Bewerber, die ihre Qualifikation durch Zeugnisse, Zertifikate oder Berufspraxis belegen können [2]. In den meisten Stellenausschreibungen wird eine Kombination aus generellem, breit angelegtem Fachwissen und Spezialisierung erwartet, also ein »Multi-Spezialist«: eine Fachkraft mit breitem Grundlagenwissen und Spezialwissen in mehreren Disziplinen oder branchenübergreifenden Kenntnissen [2;10].

Bei den Stellenangeboten mit genannter Altersgrenze war die am häufigsten genannte Höchstaltersgrenze 40, gefolgt von 35 und 45, aber auch höhere Altersgrenzen kamen vor [2]. Insgesamt hat sich der Altersdurchschnitt der beschäftigten IT-Experten nach oben verschoben, was einerseits am Älterwerden der Belegschaft liegt, andererseits daran, dass Unternehmen bei Neueinstellungen berufserfahrene Bewerber bevorzugen [2].

Diskussion

Alle Zeichen sprechen dafür, dass sich derzeit ein gravierender Arbeitskräftemangel an IT-Fachkräften entwickelt. Der Bereich der Internet-Experten, insbesondere der Web-Business-Experten und Web-Applikationsentwickler und Programmierer ist davon in besonderem Maße betroffen.

Es zeigt sich wiederum – wie im Vorjahr – dass die Nachfrage nach Internet-Experten im Vergleich zu anderen IT-Spezialisten weit überdurchschnittlich stark zugenommen hat. Während die von uns untersuchten Arbeitsmarktanalysen von einer Zunahme der Stellenangebote im ITK-Sektor von maximal 30% berichten, können wir für den Sektor der Internet-Experten in der Skill Set-Analyse eine Zunahme von durchschnittlich 249% nachweisen, also mehr als siebenmal soviel wie der Branchendurchschnitt.

Die Ursachen dafür sind offenbar vielfältig. Auf der einen Seite war die Zahl der Absolventen in Medien- und Informatik-Ausbildungs- und Studiengängen seit dem Jahr 2000 bis 2006 stark rückläufig und ist erst jüngst wieder leicht angestiegen [11;12].

Auf der anderen Seite haben sich Internet und Web als Technologie auf breiter Basis durchgesetzt und sind in Deutschland ein allgemein akzeptiertes und benutztes Massenmedium geworden. Laut ARD/ZDF-Online-Studie 2007 nutzen bereits 63% der Deutschen das Internet, in der Altersgruppe der 14-19-jährigen sind es sogar über 90%, und selbst die Gruppe der über 60-jährigen hat mit mehr als 20% inzwischen bereits in nennenswertem Umfang den Weg ins Netz der Netze gefunden [13].

Der Online-Handel verzeichnet weiterhin starke Zuwachsraten und es werden auch immer mehr digitale Dienstleistungen online verkauft [14]. Das Internet wächst immer mehr mit Rundfunk und Telefon zusammen, und auch die mobile Internetnutzung setzt sich immer mehr durch. Ein weiterer starker Trend ist das sog. »Mittmach-Web«: Die Internetnutzer stellen zunehmend eigene Inhalte wie z.B. Fotos, Videos, Bookmarks oder Texte (z.B. Weblogs) online [13].

Dies hat einen starken Einfluss auf das Online-Marketing und auf die Kommunikation zwischen Kunden und Unternehmen und führt dazu, dass Webanwendungen mit neuen Technologien und unter ganz neuen Marketing-Aspekten neu entwickelt werden müssen. Hieraus resultiert offenbar eine aktuell starke Nachfrage vor allem nach Web-Business-Managern und Web-Entwicklern.

Die Situation wird dadurch verschärft, dass durch die rasante technische Entwicklung viele Bewerber nicht über die geforderten Kompetenzen verfügen. So werden von einem Web-Entwickler heute z.B. weitreichende und aktuelle Kompetenzen in der Softwareentwicklung gefordert, wie z.B. objektorientierte Programmierung. Ein Web-Business-Experte muss sich z.B. in der Tiefe mit Suchmaschinenoptimierung, E-Mail-Marketing und den rechtlichen Rahmenbedingungen auskennen.

Der Nachweis der fachlichen und vor allem auch der methodischen Kompetenzen durch qualifizierte Zeugnisse und Arbeitsproben ist für eine erfolgreiche Bewerbung zwingend nötig. Dies müssen nicht unbedingt Hochschul- oder Fachhochschul-Abschlüsse sein, sondern auch als gleichwertig eingestufte Zeugnisse und Zertifikate, z.B. von privaten Akademien, IT-Firmen oder Fachverbänden werden von der Industrie akzeptiert. International genormte Abschlüsse werden dabei gegenüber »hauseigenen« Zertifikaten bevorzugt.

Auch für Internet-Experten ist eine breite, aber dennoch fundierte Ausbildung wichtig. Sehr oft werden von den Arbeitgebern fachgebietübergreifende Kompetenzen sowie Spezialwissen in mindestens einem Bereich gefordert.

10 Ausblick

Um dem sich immer stärker anbahnenden Fachkräftemangel zu umgehen, empfehlen wir eine starke Ausweitung der Aus- und Weiterbildung auf allen verfügbaren Ebenen, den Informatik-Studiengängen, der Ausbildung nach dem dualen System sowie der beruflichen Weiterbildung.

Unsere Arbeitsmarktanalyse zeigt deutlich, dass es einen großen Bedarf an Fachkräften gibt, aber auch, dass die Anforderungen an die Bewerber hoch sind und von vielen Bewerbern nicht ohne weiteres erfüllt werden können. Daher ist eine möglichst fundierte Weiterbildung, die eine breite Basis vermittelt und anschließend noch eine Möglichkeit der Spezialisierung bietet, erstrebenswert und dann auch erfolgversprechend.

Ausblick

Zur Zeit entwickelt sich im IT-Sektor offenbar ein eklatanter Fachkräftemangel mit einer besonderen Ausprägung im Bereich der Web- und Internet-Spezialisten. Für entsprechend qualifizierte Bewerber ergeben sich damit sehr vielversprechende Karrierechancen. Auch Quereinsteiger und ältere Bewerber werden von den Unternehmen wieder verstärkt berücksichtigt werden. Viele Unternehmen werden jedoch zunehmend Schwierigkeiten haben, offene Stellen mit qualifizierten Bewerbern zu besetzen, was vielerorts die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit negativ beeinflussen wird.

Das Webmasters Europe Ausbildungs- und Zertifizierungsprogramm kann vor diesem Hintergrund eine Lücke im Bereich der Ausbildungsmöglichkeiten schließen und dazu beitragen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Inhaltlich ist das WE-Zertifizierungsprogramm gut positioniert und liefert die von den Arbeitgebern geforderten Kompetenzen, insbesondere bei einer Spezialisierung im Grade-II-Bereich.

Das Online-Portal *webmasters-europe.org* mit seiner integrierten Community und speziellen Funktionsbereichen wie dem Online-Stellenmarkt für Internet-Profis stellt eine nützliche Plattform dar, um Unternehmen, die Fachkräfte suchen, und die WE-zertifizierten Experten, die eine Stelle suchen, zusammenzubringen.

Referenzen

1. Hohn B.J.: Der Arbeitsmarkt für IT-Expertinnen und IT-Experten. Arbeitsmarkt-Information 2/2006, Hrsg.: Bundesagentur für Arbeit, Zentralstelle für Arbeitsvermittlung, Bonn, 2006
2. Arbeitsmarkt Kompakt 2007. Informationen für Arbeitnehmer/innen. IT-Fachleute. Hrsg.: Bundesagentur für Arbeit, Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV), Arbeitsmarkt-Informationsservice (AMS), Bonn 2007
3. <http://www.computerwoche.de/heftarchiv/2007/02/1217359/> (2006 20% mehr Jobs)
4. <http://www.tecchannel.de/1743179> Softwareentwickler sind gefragt wie noch nie
5. <http://www.adecco.de/resources/0odeutschlandcomputerberufe.pdf>
6. 21. BITKOM Branchenbarometer vom 19.12.2007 (http://www.bitkom.org/de/markt_statistik/806_48612.aspx)
7. Der GULP Projektmarktbericht 2007 (http://www.gulp.de/kb/mk/arbeitsmarkt/itprojektmarktbericht2007_f.html)
8. http://www.igmetall-itk.de/index.php?article_id=835 Sieben Millionen neue IT-Jobs
9. <http://www.sueddeutsche.de/computer/artikel/527/140231/> Nerd: Verzweifelt gesucht
10. <http://www.spiegel.de/unispiegel/jobundberuf/0,1518,455261,00.html> (Trend zum Multispezialisten)
11. http://www.igmetall-itk.de/index.php?article_id=695
12. <http://www.cio.de/karriere/personalfuehrung/847387/index1.html>
13. <http://ard-zdf-onlinestudie.de/index.php?id=68>
14. <http://www.golem.de/0710/55688.html> Onlinehandel boomt
15. <http://www.spiegel.de/netzwelt/tech/0,1518,522662,00.html>

Impressum

Herausgeber:

Webmasters Europe e.V.
Nordostpark 34
90411 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5 06 80 86
Telefax: 0911 / 4 31 12 36
E-Mail: we@webmasters-europe.org
Internet: www.webmasters-europe.org

Autor und v.i.s.d.P.:

Dr. Thorsten Schneider

Download dieses Dokuments:

Webmasters Europe e.V. stellt die Arbeitsmarktanalyse auf dem Web-Portal www.webmasters-europe.org im Mitglieder-Bereich zum Download zur Verfügung.

Webmasters Europe e.V.

Nordostpark 34
90411 Nürnberg

Telefon: 0911 / 5 06 80 86

Telefax: 0911 / 4 31 12 36

E-Mail: we@webmasters-europe.org

Internet: www.webmasters-europe.org

